

Für Studierende:

Neben den Onlineveranstaltungen per Zoom, finden einige begleitende Veranstaltungen in Präsenz statt. Somit erhalten die Studierenden der JMU die Möglichkeit im Rahmen ihres Studiums ETCS-Punkte zu erhalten. Bitte über WueStudy anmelden. Die Kursnummer lautet 05049006.

Für Referendar*innen / Seminarleitungen:

Seminarleitungen können mit ihren Seminaren an allen oder ausgewählten Sitzungen teilnehmen. Wir bitten um Anmeldung (Titel der Sitzung, Anzahl der Teilnehmenden) durch die Seminarleitung per Mail an: verwaltung.basis@uni-wuerzburg.de

Für Lehrkräfte:

Bitte melden Sie sich über FIBS zu den Veranstaltungen an. Entsprechende QR-Codes finden Sie auf dem Flyer unter Downloads. Eine Fortbildungsbescheinigung wird erteilt.

Zusätzliche Informationen und FIBS-Zugänge zu den einzelnen Terminen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten

Inklusion – Basiskompetenzen für Lehrkräfte

Termine	Themen und Vortragende	fibs
29.10.2025	Eine BASIS für Inklusion: Reflexion von Haltungen als Grundlage für das Erlernen von Inklusion Prof.in Dr. Annette Scheunpflug (Universität Bamberg)	
05.11.2025	Rechtliche Grundlagen von Inklusion in Schule und Unterricht Tina Eben (Universität Bayreuth) und Andreas Janka (LMU München)	
12.11.2025	Erwartungswidriger Bildungserfolg Dr. Michael Richter (Universität Bamberg)	
19.11.2025	„Neue Autorität“ – Stärke statt Macht?! Haltung und Handlung im Schulalltag beim Umgang mit herausfordernden Situationen Fabian Schwab (Universität Erlangen-Nürnberg) und Dr.in Julia Mach-Würth (Universität Bamberg)	
26.11.2025	Übergänge heterogenitätssensibel gestalten Petra Ringelmann-Blank (Universität Bamberg), Veronika Weiß (Universität Regensburg), Franziska Herzner (Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt), Fabian Schwab (Universität Erlangen-Nürnberg)	
03.12.2025	Diagnostik: Formative Leistungsrückmeldung in inklusiven Settings Prof.in Dr. Barbara Drechsel (Universität Bamberg), Petra Ringelmann-Blank und Dr.in Julia Mach-Würth (Universität Bamberg)	
10.12.2025	Inklusive Positive Schulentwicklung (INPOSE) Franziska Herzner (Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt)	
07.01.2026	Verhaltensauffälligkeiten – wie Haltung unser Handeln beeinflusst Johanna Brünker (Universität Würzburg), Eva Rappöhn (Universität Erlangen Nürnberg), Stefan Falk (Universität Bayreuth)	
21.01.2026	Inklusion für alle? Schülerinnen und Schüler mit geistiger Behinderung Dr. Florian Salzberger (Universität Passau) und Veronika Weiß (Universität Regensburg)	
28.01.2026	Inklusion ist Innovieren Prof.in Dr. Bärbel Kopp (Universität Erlangen-Nürnberg) und Prof. Dr Christoph Ratz (Universität Würzburg)	

Anmeldung für Lehrkräfte über fibs. Einfach die entsprechenden QR-Codes scannen.



Inklusion – Basiskompetenzen für Lehrkräfte

Termine	Themen und Vortragende
29.10.2025 	Eine BAS!S für Inklusion: Reflexion von Haltungen als Grundlage für das Erlernen von Inklusion Prof.in Dr. Annette Scheunpflug (Universität Bamberg) Mit BAS!S – Basiskompetenzen Inklusion sollen zukünftige Lehrerinnen und Lehrer auf schulische Inklusion und heterogenitätssensiblen Unterricht vorbereitet werden. Wie kann das an der Universität in einer ausdifferenzierten Lehrkräftebildung gelingen? In diesem Beitrag werden unterschiedliche Zugänge und Herausforderungen skizziert.
05.11.2025 	Rechtliche Grundlagen von Inklusion in Schule und Unterricht Tina Eben (Universität Bayreuth) Andreas Janka (LMU München) Neben den klassischen rechtlichen Grundlagen und gesetzlichen Vorgaben werden die Begriffe „lernzielgleich“ und „lernzielfferent“ mit ihren Auswirkungen auf den Unterricht, die Förderung und die Notengebung diskutiert. Außerdem werden die Schlagworte „Individuelle Unterstützung“, „Nachteilsausgleich“ und „Notenschutz“ geklärt. Die Teilnehmenden erhalten Informationen zur multiprofessionellen Prozessbegleitung und Unterstützungsangeboten. Der Fokus der Veranstaltung liegt auf dem Grundschulbereich. Es werden auch Impulse für andere Schulformen gegeben.
12.11.2025 	Erwartungswidriger Bildungserfolg Dr. Michael Richter (Universität Bamberg) Das am 1. August 2024 gestartete Startchancen-Programm zielt darauf ab, „den Bildungserfolg von der sozialen Herkunft zu entkoppeln und zu mehr Chancengerechtigkeit in der Bildung beizutragen“ (BMBF, 2024). Das Programm stellt damit eine bildungspolitische Reaktion auf die für Deutschland konstatierte anhaltende Chancenungleichheit bezüglich der Bildungspartizipation dar. Im Rahmen der Ringveranstaltung sollen in diesem Kontext Befunde zu handlungsleitenden Orientierungen von männlichen Jugendlichen und jungen Männern (Richter, 2021) in den Blick genommen werden, die von Risikofaktoren betroffen sind, sich aber erwartungswidrig durch guten Bildungserfolg auszeichnen.

Inklusion – Basiskompetenzen für Lehrkräfte

Termine	Themen und Vortragende
19.11.2025 	„Neue Autorität“ – Stärke statt Macht?! Haltung und Handlung im Schulalltag beim Umgang mit herausfordernden Situationen Fabian Schwab (Universität Erlangen Nürnberg) Dr.in Julia Mach-Würth (Universität- Bamberg) In dieser Veranstaltung wird das Konzept der „Neuen Autorität“ nach Haim Omer praxisnah vorgestellt und kritisch beleuchtet. Nach Omer erlangen Lehrkräfte durch einen Fokus auf Kernprinzipien wie Verantwortung, Präsenz, Beharrlichkeit und die Pflege von Beziehungen eine Haltung, mit der sie Sicherheit und emotionale Ruhe im Umgang mit herausfordernden Situationen im Schulalltag gewinnen. Statt Ohnmacht erfahren sie Handlungssicherheit und Selbstwirksamkeit. Dadurch soll ein unterstützendes Umfeld geschaffen werden, das auf Respekt und Empathie basiert. Nach einer Einführung in das Konzept reflektieren die Teilnehmenden dessen Chancen und Grenzen.
26.11.2025 	Übergänge heterogenitätssensibel gestalten Petra Ringelmann-Blank (Universität Bamberg) Veronika Weiß (Universität Regensburg) Franziska Herzner (Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt) Fabian Schwab (Universität Erlangen-Nürnberg) „Die einzige Konstante im Leben ist der Wandel.“ – (Buddha) Übergänge bedeuten immer eine Zeit des Wandels, eine Zeit der Neuorientierung, Veränderung und Neuanpassung – für die einen spannend und aufregend, für andere beängstigend oder gar bedrohlich. Diese Thematik hat vor allem im Zuge der Inklusion an Bedeutung gewonnen. Die Veranstaltung beschäftigt sich neben den theoretischen Grundlagen zur Transitionsforschung mit dem heterogenitätssensiblen Umgang mit Übergangsprozessen in schulischen Settings. Insbesondere die Bewältigung des Übergangs von der Grundschule in die weiterführende Schule wird dabei in den Blick genommen.
03.12.2025 	Diagnostik: Formative Leistungsrückmeldung in inklusiven Settings Prof.in Dr. Barbara Drechsel (Universität Bamberg) Petra Ringelmann-Blank (Universität Bamberg) Dr.in Julia Mach-Würth (Universität Bamberg) Besonders in inklusiven Settings weisen die schulischen Leistungen der Schülerinnen und Schüler eine große Bandbreite auf. Die klassische Leistungsrückmeldung durch Notengebung wird dabei den individuellen Lernfortschritten oft nicht gerecht. In dieser Veranstaltung werden verschiedene Formen der Leistungsbeurteilung und Leistungsrückmeldung thematisiert, die dazu beitragen können, Schülerinnen und Schülern Feedback zu ihrem bisherigen Lernfortschritt zu geben. Zudem soll mithilfe der Rückmeldung der weitere Lernweg reflektiert und passgenau modifiziert werden, um jedes Kind und jeden Jugendlichen in seinen individuellen Möglichkeiten zu fördern und selbstgesteuertes Lernen zu ermöglichen.

Inklusion – Basiskompetenzen für Lehrkräfte

Termine	Themen und Vortragende
10.12.2025 	Inklusive Positive Schulentwicklung (INPOSE) Franziska Herzner (Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt) Inklusive positive Schulentwicklung (INPOSE) ist ein Ansatz zur praktischen Begleitung von Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozessen im inklusiven Bereich. In dieser Veranstaltung soll auf der Grundlage von INPOSE aufgezeigt werden, wie sich Schulen in der Praxis inklusiv weiterentwickeln können. Akteure aus verschiedenen Bereichen der Schulpraxis kommen hierbei zu Wort. Kolleginnen und Kollegen der Mittelschule Schottenau (Schule mit dem Schulprofil Inklusion), die sich derzeit in einem inklusiven Schul- und Unterrichtsprozess befinden, berichten von ihren Erfahrungen und der Bedeutung von multiprofessionellen und phasenübergreifenden Kooperationen für einen umfassenden Entwicklungsprozess zur inklusiven Schule.
07.01.2026 	Verhaltensauffälligkeiten – wie Haltung unsere Handlung beeinflusst Johanna Brünker (Universität Würzburg) Eva Rappöhn (Universität Erlangen Nürnberg) Stefan Falk (Universität Bayreuth) Schüler*innen mit emotionalem und sozialem Förderbedarf werden von Lehrkräften häufig als besondere Herausforderung wahrgenommen. Eine gute Beziehung zu den Schüler*innen kann Wege zu einer gelingenden Unterrichtsgestaltung öffnen. Ob uns dies gelingt, hängt vom pädagogischen Blick auf die Ursachen des Verhaltens, von der Haltung und den kommunikativen Kompetenzen der Lehrkraft ab. Mit welcher Haltung begegne ich Störungen? Gelingt mir Beziehungsaufbau, auch oder gerade bei Schüler*innen mit herausforderndem Verhalten? Wie kann gemeinsames Lernen besser gelingen? Diesen Fragen wollen wir uns in der Veranstaltung widmen und Sie gerne in die Diskussion hierüber miteinbeziehen.
21.01.2026 	Inklusion für alle? Schülerinnen und Schüler mit geistiger Behinderung Dr. Florian Salzberger (Universität Passau) Veronika Weiß (Universität Regensburg) Schülerinnen und Schüler mit einer geistigen Behinderung stellen für die schulische Umsetzung von Inklusion oft eine besondere Herausforderung dar. Vor diesem Hintergrund sollen allgemeine Prinzipien für den Umgang mit dieser Schülerschaft erarbeitet werden, die dann auf unterschiedliche Unterrichtssettings appliziert werden können. Neben Einblicken in konkrete inklusive Unterrichtsmöglichkeiten wird auch ein kritischer Blick auf zunehmende Exklusionstendenzen bei dieser Schülerschaft nicht unterschlagen.
28.01.2026	Inklusion ist Innovieren Prof.in Dr. Bärbel Kopp (Universität Erlangen-Nürnberg) Prof. Dr Christoph Ratz (Universität Würzburg)